Der Mordprozeß gegen Rev. Kelly!

Zeugen der Anklage geben sehr belastende Aussagen ab.

Red Oak, Ia., 18. Sept. — Die Anklage hatte gestern Zeugen vorgeladen, welche Aussagen darüber machten, daß Kelly sich selbst des Mordes bezichtigt hat. Andere wieder sagten aus, daß Kelly mit ihnen über den Mord gesprochen und geäußert hat, der Mörder zu sein, besonders weil er zu schwächlich für eine derartige Tat sei.

Das Zeugnis der 21jährigen Telephonistin, Frl. Beulah Callaway aus Carroll, rief eine Sensation hervor. Die junge Dame hatte ausgesagt, daß Kelly, der damals Geistlicher an der Presbyter Kirche in Carroll war, sie aufgefordert habe, ihm nackt als Modell zu stehen, damit er sie malen könne. Das Zeugnis wurde jedoch nicht zugelassen.

Weiter wurde bewiesen, daß Kelly am nächsten oder zweiten Tage nach der Mordnacht ein blutbeflecktes Hemd in die Wäsche gegeben.

Wahrscheinlich werden verschiedene Aerzte, die den Angeklagten seit den letzten fünf Jahren kennen, erklären, daß Kelly nicht ganz richtig im Kopf ist, sondern an Wahngebilden leidet.

Der Viehbestand in Deutschland!

Zahl des Rindviehs 21,2 Millionen Stück. Schafe haben um 4,3 Prozent zugenommen.

Berlin, 18. Sept. — Obwohl infolge der Erhöhung der Fleischrationen seit dem Frühjahr eine größere Anzahl Vieh geschlachtet wurde, hält sich doch der Viehbestand in augemessenen Grenzen, wie aus der kürzlich beendeten Viehbestandsaufnahme hervorgeht. Die Zahl des Rindviehes betrug nach dieser Aufnahme 21,2 Millionen Stück und hat sich seither um 100,000 erhöht. Der Bestand an Milchkühen stieg im gleichen Zeitabschnitt von 9,176,300 auf 9,312,300 Stück, so daß die Milch- und Butterversorgung gesichert ist. Auch ist der Ersatz für das zu schlachtende Vieh durch das Jungvieh gesichert, das bisher um 13,1 Prozent zunahm. Der Schweinebestand steht im Verhältnis zu den vorhandenen Futterbeständen, so daß alle Bodenprodukte vollständig für die Bevölkerung verwendet werden können. Diese Maßnahme machte das Abschlachten einer gewissen Anzahl Schweine erforderlich, deren Nahrung aus Kartoffeln und anderen Nährprodukten bestand. Trotzdem ist nur eine Abnahme von 1,9 Prozent zu verzeichnen. Der Schweinebestand beträgt nicht weniger als 8,6 Millionen Stück, die sich ausschließlich auf den Feldern von Klee ernähren. Sobald sie ein Gewicht von 200 Pfund erreicht haben, werden sie geschlachtet. Der Schafbestand hat um 4,3 Prozent zugenommen. Eine bedeutende Verbesserung in der Ausnutzung der Wolle für die Bedürfnisse des Landes ist zu verzeichnen.

Kartoffeldiebe.

Chicago, Ill., 18. Sept. — Diebe gruben Montag nacht in Frau William Cassidherrys Kartoffelgarten 40 Bushel der edlen Erdfrucht aus, luden dieselbe auf ein Lastauto und fuhren davon.

BRANDEIS
PLAYERS
Harry L. Minturn Dorothy Shoemaker
Heute abend um 8:20:
His Majesty
BUNKER BEAN
Matinees: Mittwoch und Samstag, 25c, 35c, 50c.
Jeden Abend: 25c, 35c, 50c, 75c; Logen $1.00.

Orpheum Telephon Douglas 424.
Das Beste im Vaudeville.
Tägliche Matinee 2:15; jeden Abend 8:15.
Diese Woche: Julia Arthur; Hugh Herbert; Dotson und Daniels; Marie Stoddard; Vera Berliner; Long und Ward; Deriaz und Eddie Mazeau; Orpheum Reisefilder.
Preise: Gallerie, 10c; beste Sitze (ausgenommen am Samstag und Sonntag), 25c; abends—10c, 25c, 50c und 75c.

LERNT PIANO SPIELEN
Es gewährt Ihnen Erholung u. Bildung, und bietet Ihnen gesellschaftliche und Geschäftsgelegenheiten.
MISS HELEN MACKIN
Studio: Zimmer 19 Arlington Block, 1511½ Dodge Str.
Telephon Douglas 9528.

Für eine Million Mark Seife beschlagnahmt!

Deutsches Kriegs-Wucheramt geht streng gegen Händler vor. Hundert Zentner Marmelade konfisziert.

Berlin, 18. Sept. — Seife im Werte von mehr als einer Million Mark wurde in Oberschlesien durch das Kriegswucheramt beschlagnahmt. Das Amt macht darüber die folgenden Einzelheiten bekannt: Der Magistrat in Königshütte verkaufte an den Kaufmann Isidor Langer in Königshütte 600 Zentner Seife zum Preise von 300 Mark den Zentner. Hiervon bot Langer, nachdem er den größten Teil der Seife anderweit verkauft hatte, den Rest von etwa 140 Zentnern dem Gastwirt Max Slawik in Beuthen an, und dieser wiederum suchte den Posten durch Vermittlung des Schlossers Otto Hanke aus Beuthen und des Bauunternehmers Johann Bandura aus Roßberg gegen Provision weiter zu veräußern. Durch diese Schiebungen war der Preis der Ware von 300 auf 400 Mark gestiegen, es lag demnach übermäßige Preissteigerung und Kettenhandel vor, was die Beschlagnahme der Seife vollauf rechtfertigt.

Durch viele Hände.

Aehnliche Preistreibereien sind mit Marmelade aufgedeckt worden. Der Magistrat in Königshütte hatte einhundert Zentner Marmelade zum Preise von 120 Mark für den Zentner an den Kaufmann Julius Masur in Königshütte verkauft. Dieser veräußerte sie an den Kaufmann Julius Spitz in Bismarckhütte, und Spitz verkaufte sie an den Schmied Franz Bolczyk aus Kochlowitz. Dann ging die Marmelade durch die Hände des Drehers Rudolf Schwalbe aus Bismarckhütte und der schon genannten Slawik und Hanke. Durch diesen Kettenhandel stieg die Marmelade von 1.20 Mark für das Pfund auf 1.70 Mark. Auch hier war die Beschlagnahme durchaus gerechtfertigt.

Belgien hat keinen Zivilgouverneur mehr!

Amsterdam, 18. Sept. — Hier eingetroffene deutsche Zeitungen legen dem Umstande, daß bisher kein Nachfolger des Zivilgouverneurs von Belgien ernannt wurde und daß auch das Amt des Hilfszivilgouverneurs noch nicht besetzt ist, große Bedeutung bei. Keine der Zeitungen aber hat irgend welche editorielle Bemerkungen hierüber geäußert.

Russische Artillerie-Werkstatt abgebrannt!

Berlin, 18. Sept., über London. —Einer Petrograder Meldung zufolge ist die große Artilleriewerkstatt zu Puliloff ein Raub der Flammen geworden. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen Rubel.

Graf Bernstorff beim Sultan.

London, 18. Sept. — Graf von Bernstorff, früher Botschafter in Washington, ist auf seinem neuen Posten in Konstantinopel eingetroffen und hat dem Sultan seine Beglaubigungspapiere überreicht.

Streik in Pittsburgh.

Pittsburgh, Pa., 18. Sept. — Tausend Arbeiter der Jones B. Laughlin Steel Company haben heute die Arbeit niedergelegt, wodurch der Betrieb der Fabrik sehr beeinträchtigt wird. Die Leute verfolgen, wie man glaubt, zwei Ziele mit dem Streik, erstens wollen sie damit Zeit gewinnen, eine Union zu gründen, und zweitens soll derselbe als ein Protest gegen die temporäre Entlassung von 130 Arbeitern gelten, welche die Firma am Samstag abgelegt hat.

Selten ist eine Kongreßvorlage so allgemein gutgeheißen worden, wie die zur Versicherung der Soldaten. Weil sie dem Rechtsgefühl des Volkes entspricht!

„Gift Novelties"
Buch No. 6.
Von Adeline Corbett.

Günstig Unterlagen zur Weihnachtsgeschenke in Handarbeit. Man findet hierdurch Geschenke für jedes Mitglied der Familie, wie schützende Handtücher, Kaffeekannen, Kuchenbeschen (Bonnes) Taschentücher, Häubchen, Nachtjacken, Schmucksäckchen, Puderbeutel, sowie eine Menge anderer ähnlicher Artikel, die äußerst leicht herzustellen sind, und den Empfängern viele Freude bereiten, sie finden unter der großen Auswahl sicher das Passende für Ihre Verwandten oder Bekannten.
Dies Buch für 12c portofrei per Post versandt.
Tägliche Omaha Tribüne,
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Attentat auf Truppen-Zug einfach erfunden!

Nur ein Stein war gegen ein Fenster geworfen worden; kein Einziger verletzt.

Columbus, Ohio, 18. Sept. — Wie hier im Bureau des Generalsuperintendenten des südwestlichen Zweiges der Pennsylvania-Eisenbahn erklärt wurde, haben sich keinerlei Beweise für das letzten Samstag verbreitete Gerücht finden lassen, daß bei Mingo Junction auf einen Truppenzug „geschossen" worden sein soll. Es sind weder Soldaten noch andere Personen verletzt worden.

Eisenbahndetektivs, die den Vorfall untersuchten, erklären, daß ein Stein oder irgend ein anderer Gegenstand nach dem Zuge geworfen wurde, als dieser durch Mingo Junction fuhr. Ein Waggonfenster ging in Trümmer, doch befand sich niemand in der Nähe und niemand wurde getroffen.

Das Gerücht des „Attentats" auf den Truppenzug war von Steubenville aus verbreitet worden, wo man auch erklärt hatte, es seien vier Soldaten „verwundet" worden.

Jedenfalls nur leere Gerüchte!

Ver. Staaten sollen englische Besitzungen in Mittel- und Südamerika erwerben wollen.

Washington, 18. Sept.—In diplomatischen Kreisen verlautete gerüchtweise, daß die Ver. Staaten nach dem Kriege durch Kauf von der britischen Regierung gewisse Besitzungen in Zentral- und Südamerika erlangen werden. Bestätigt werden diese Gerüchte nicht. Bermuda kommt wohl nicht in Betracht, wohl aber Jamaica, das von England mit einem Verlust gehalten, aber für die Ver. Staaten einen besseren Schutz für den Panama-Kanal geben würde als die Virgin-Inseln.

Auch dürfte England geneigt sein, einige seiner Besitzungen auf den Bahama- und Westindischen Inseln loszuschlagen. Von kontinentalen Besitzungen wird es sich indes kaum trennen.

Russische Mission.

Beabsichtigt große Tour durch die Ver. Staaten zu machen.

Washington, 18. Sept. — Die hier weilende russische Mission beabsichtigt, eine große Tour durch das Land zu machen und nach einem Besuch der großen Städte des Ostens auch die Pacific-Küste zu besuchen. Der Mission unter Vizeadmiral Koltchak sind eine Menge Einladungen von Städten des mittleren Westens und des Pacific-Strandes zugegangen. Wahrscheinlich wird die Tour nach Beendigung der Konferenzen mit den amerikanischen Marinebehörden in etwa einer Woche beginnen, und zwar unter Führung des amerikanischen Marineleutnants Alva D. Bernhard, der dem Vize-Admiral als Adjutant beigegeben ist.

Lokales!

Sofort verlangt:

Ein tüchtiger Junge im Alter von über 16 Jahren in der Omaha Tribüne. Guter Lohn, dauernde Stellung. Man wende sich an Jos. Groß, Zirkulation - Department, Tribüne.

Fordert fleischlose und weizenlose Tage.

W. A. Fraser, das Haupt der Woodmen of the World, der aus Washington zurückgekehrt ist, wo er mit dem Nahrungsmittel Administrator Hoover eine Unterredung hatte, sprach sich Montag dafür aus, daß jeder Bürger des Landes wenigstens einen fleischlosen sowie einen weizenlosen Tag in der Woche ansetzen sollte.

Impfung für Kinder der Franklin Schule.

Jedes Kind in der Franklin Schule muß sich Mittwoch impfen lassen, ausgenommen es kann ein ärztliches Zeugnis aufweisen, daß es innerhalb der letzten drei Jahre geimpft worden ist. Unter den Kindern obiger Schule sind sieben leicht an den Kinderblattern erkrankt, weswegen obige Verordnung erlassen wurde.

Nebraska Patente.

Nachstehende Patente wurden vom Patentamt der Vereinigten Staaten an Bürger Nebraskas im Laufe der letzten Woche verliehen: John Dudek, Campbell, Straßenebner; George H. Hibbers, Hooper, Schloß für Motorkurbel; Bert H. Smith, Fairbury, Schmierdrüsen für Oelkappen. Obige Patente wurden von den Patentanwälten Sturges & Sturges, 330 Bee Gebäude, Omaha, Neb., eingereicht.

$2,000,000 für städti. Schulbauten!

Schulrat stimmt für die Ausgabe von Bonds in dieser Höhe.

Die Erziehungsbehörde faßte am Montag abend den wichtigen Beschluß, eine $2,000,000 Bondausgabe auszuschreiben, um Verbesserungen an Schulgebäuden und notwendige Neubauten vornehmen zu können. Die Bondvorlage soll den Bürgern in den betreffenden Distrikten zur Abstimmung unterbreitet werden. Superintendent Beveridge legte der Behörde die Baupläne und gleichzeitig einen ausführlichen Bericht vor über die etwaigen Kosten der Verbesserungen und Neubauten. Die Empfehlungen von Herrn Beveridge wurden von der Behörde gutgeheißen. Mit einigen möglichen Aenderungen wurden für die diesbezüglichen Distrikte und Schulen die nachstehenden Beträge ausgesetzt für Neubauten:

Nord Hochschule, 24. und Fowler, $600,000. Dieser Distrikt eignet jetzt das Grundstück.

Commercial Technische Hochschule, 22. und Chicago, $750,000. Grundstück bereits gesichert.

Junior Hochschule, 24. und Corby, $250,000, auf Grundstück, das dem Distrikt gehört.

Elementar Schule in Minne Lusa Distrikt, $90,000.

Schule in Benson, $120,000.

Elementar Schule für Walnut Hill Distrikt $125,000.

Anbau an Dundee Schule, $20,000.

Ein Feld für athletische Uebungen und Spiele und Ausstattungen $150,000.

Ueber die Ausgabe dieser Bonds werden sich die Steuerzahler im Herbst in einer Spezialwahl zu entscheiden haben, deren Datum in der Sitzung vom 1. Oktober angesetzt werden wird.

Vom Auto schwer verletzt.

Der 15 Jahre alte Ralph Johnson, 1565 nördl. 18. Str., wurde Montag nachmittag Ecke 19. und Clark Str. von dem Automobil von Frank Goodall, 2768 California Str., erfaßt und überfahren. Der Knabe trug einen Schädelbruch davon und einen Armbruch und liegt in besorgniserregendem Zustand im St. Josephs Hospital darnieder. Goodall ist Chauffeur im Dienste des Erzbischofs Harty, gab jedoch zuerst einen falschen Namen an, als er von der Polizei verhört wurde.

Ein verhängnisvoller Schuß.

Versehentlich, wie er angibt, schoß sich Montag nachmittag der 24-jährige Chelsea Parlet von Crofton, Neb., in seinem Zimmer im Hause 1634 nördl. 21. Str., eine Kugel in den Kopf. Der Schwerverletzte wurde nach dem St. Josephs Hospital gebracht, wo man befürchtet, daß er nicht mit dem Leben davon kommen wird.

Personalnotizen!

Herr Aloys Keuchel ist Sonntag abend von Los Angeles wieder heimgekehrt und freut sich, daß er wieder in Omaha ist.

Herr J. E. Heß, der Sohn unseres wohlbekannten Mitbürgers, des Herrn J. J. Heß, begab sich heute nach der Militärakademie in Delafield, Wis., um dort sein Studium aufzunehmen. Der Kurs dauert zwei Jahre.

Der neue Liberty-Motor soll der Demokratie zum Fluge durch die Welt dienen.

Marktberichte

Omaha, Neb., 18. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 10,600.
Beefstiere fest bis stark.
Prima schwere Beeves 15.00—16.50.
Gute und beste Beeves 13.50—15.00.
Mittelm. Beeves 12.25—13.25.
Gewöhnl. Beeves 9.00—12.00.
Gute und beste Jährlinge 14.00—16.50.
Mittelm. Jährlinge 12.00—13.00
Gewöhnl. Jährlinge 7.00—11.00.
Prima schwere Gras-Beeves 12.00—13.50.
Gute u. beste Weide-Beeves 10.50—11.50.
Mittelm. Weide-Beeves 9.25—10.25.
Gewöhnliche Beeves 7.50—9.25.
Kühe und Heifers fest bis stark.
Gute bis beste Heifers 7.50—9.50
Gute und beste Kühe 8.00—9.00.
Mittelm. Kühe 6.75—7.75.
Gewöhnliche Kühe 5.25—6.50.
Stockers und Feeders fest bis stark.
Prima Feeders 10.00—12.35.
Gute, beste Feeders 8.50—9.50.
Mittelmäßige 7.50—8.50.
Gewöhnliche 5.75—7.25.
Gute, beste Stockers 8.00—9.00.
Stock Heifers 6.50—8.00.
Stock Kühe 6.00—7.50.
Stock Kälber 6.00—9.00.
Veal Kälber 8.00—12.25.
Bull und Stags 5.50—8.25.

Schweine — Zufuhr 5400; Markt fest bis 10c höher.
Durchschnittspreis 17.40—17.75.
Höchster Preis 18.35.

Schafe — Zufuhr 5400; Markt fest bis stark.
Gute und beste Lämmer 17.75—18.50.
Gute und beste Jährlinge 12.50—13.60.
Gute und beste Mutterschafe 10.00—11.25.
Gute und beste Widder 11.50—12.75.
Feeder Lämmer 17.50—18.40.
Feeder Jährlinge 12.00—13.85.
Feeder Mutterschafe 7.50—10.50.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, Mo., 18. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 3500; Markt fest.

Schweine — Zufuhr 4500; Markt fest.
Höchster Preis 18.70.
Durchschnittspreis 17.75—18.50.

Schafe — Zufuhr 1600; 25—35c höher.

Chicago Marktbericht.
Chicago, Ill., 18. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 12,000; Markt fest.

Schweine — Zufuhr 7000; Markt fest bis 10c höher.
Höchster Preis 18.75.
Durchschnittspreis 17.60—18.55.

Schafe — Zufuhr 15,000; 25c höher.

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 18. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 21,000; Markt fest; 30 Wagenladungen zu 17.00. Kühe und Heifers fest bis 10c höher.
Beste Stockers aktiv fest.
Kälber stark.

Schweine — Zufuhr 7000; Markt fest.
Höchster Preis 18.75.
Durchschnittspreis 17.50—18.50.

Schafe — Zufuhr 6000; 25—50c höher.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Neb., 18. Sept.

Weißes Corn—
Nr. 2 198—199
Nr. 3 198—198½
Gelbes Corn—
Nr. 2 191—192
Nr. 3 191—192
Gemischtes Corn—
Nr. 2 190—190½
Nr. 3 190—190½
Weißer Hafer—
Nr. 2 58½—58¾
Nr. 3 58¼—58½
Standard Hafer 58—58¼
Nr. 4 57¾—58
Gerste—
Malzgerste 137—139
Futtergerste 129—131

BRANDEIS STORES

BON-TON KORSETTE

Modellieren die Figur in elegante Formen

Wir haben unsere neue Korsettabteilung im dritten Stockwerk vergrößert und mit mehr Anproberäumen ausgestattet und können jetzt besseren Dienst wie je zuvor geben. Wir raten den Damen stets an, die Korsette auszuprobieren, und haben erfahrene Verkäuferinnen zu Ihrer Verfügung.

Diese Korsette geben Stil, Bequemlichkeit und Dienst

Bon-Ton Korsette sind aus hübschen weißen und rosa Broche-Stoffen sowie auch aus importiertem Coutil hergestellt. Sie sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen gemacht und kommen in allen Formen, so daß jede Figur bestens ausgestattet werden kann.

Neue Herbstmodelle—Bon-Ton Korsette

Modell 964, für die Durchschnittsfigurr, ist gemacht mit niedrigem Oberteil und langem Unterteil, mit eingenähten elastischen Bändern um die Mitte, welche Bequemlichkeit und absolutes Anpassen an die Figur versichern, zu.....$8.50

Modell 808, für die durchschnittliche hagere Figur, mit freiem Hüftenraum; speziell für Mädchen geeignet. Front und Rücken gut geeitzt, mit sehr langen Hüften und 4 festgenähten Strumpfhaltern..$3.50

Modell 1871, für die durchschnittliche Figur, aus sehr hübschem Brochematerial; lange Hüfte, neue Schwingung in der Schlußlinie und gerader Rücken. Graziöse Haltung und eine ebenmäßige Figur wird durch die Benützung dieses Kosettes erreicht. Für.....$5.00

Andere Modelle von.....$3.00 bis $10.00

Tägliche Omaha Tribüne Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.

2152—2153 Hochelegante Toilette.—Bluse 2152 in sechs Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Büstenweite. Rock 2153 in sechs Größen: 22, 24, 26, 28, 30 und 32 Zoll Hüftenweite. Für die Mittelgröße werden 6½ Yards 44-zöll. Material benötigt. Der Rock ist am unteren Ende mit ausgezogenen Falten ungefähr 2½ Yards weit. Zwei separate Muster zu je 10 Cents.

1615 Frauen Kamisol in Kimongo Styl.—In drei Größen: klein, mittelgroß und groß. Für die Mittelgröße werden ungefähr 1¼ Yard 36-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

2150 Einfaches Negligee. — In sieben Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. Für die 36 Zoll Größe werden 4 Yard 36-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

2142 Kleid für Backfische und kleine Frauen.—In drei Größen: 16, 18 und 20 Jahre. Für die 18 Jahre Größe werden 6⅜ Yard 36-zöll. Material benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 2¼ Yard weit. Preis 10 Cents.

1742 Hängekleid für Mädchen mit Guimpe.—In fünf Größen: 4, 6, 8, 10 und 12 Jahre. Für die 8 Jahre Größe werden 2⅝ Yard 36-zöll. Material für das Kleid und 1¾ Yard 27-zöll. Material für die Guimpe benötigt. Preis 10 Cents.

2136 Hauskleid für Frauen.—In sieben Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. Für die 36 Zoll Größe werden 7 Yard 36-zöll. Material benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 2¾ Yard weit. Preis 10 Cents.

2139 Kindergarnitur von kurzen Kleidern.—In fünf Größen: 1, 2, 3, 4 und 5 Jahre. Man benötigt für das Kleidchen 2¼, für das Unterkleid 1½ und für das Höschen 1¼ Yard 36-zöll. Material für die 4 Jahre Größe. Preis 10 Cents.

1977 Frauenschürze.—In vier Größen: 34, 38, 42 und 46 Büstenweite. Für die 38 Zoll Größe werden 7¼ Yard 36-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

2137 Mädchenkleid. — In vier Größen: 4, 6, 8 und 10 Jahre. Für die 8 Jahre Größe werden 3¾ Yard 36-zöll. Material benötigt. Preis 10 Cents.

Tägliche Omaha Tribüne
1311 Howard Str. Pattern Dept. Omaha, Nebr.